



Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit zweisprachig deutsch-französischem Zug

Curriculum Differenzierungskurs „Europa“

Das Fach "Europa" soll den Schülern ein umfassendes Verständnis der europäischen Geschichte, Geographie und politischen Strukturen vermitteln. Der Lehrplan integriert die Fächer Geschichte, Erdkunde und Politik. Jede Einheit umfasst theoretische Inhalte, praktische Übungen und Projekte. Projektarbeiten können einmal pro Schuljahr als Ersatz für eine Klassenarbeit im Bereich Leistungsüberprüfung genutzt werden.

Teilnehmer:innen des Wahlpflichtfachs „Europa“ analysieren

- historische, europäische Perspektiven,
- das gesellschaftlichen Zusammenleben und wie dieses geregelt werden kann und
- Mensch-Umwelt-Beziehungen.

Grundsätze:

Die Lehrkraft entscheidet die Ausdifferenzierung der einzelnen Themen. So kann es sein, dass eine Lehrkraft die einzelnen Themen gemäß ihrer Facultas auslegt.

Die Themen können z.B. aufgrund aktueller Ereignisse geändert werden. Das schließt ein, dass die Lehrkraft auch die Teilnahme an einem Wettbewerb oder einem Schüler:innenaustausch entscheiden kann, der ggf. thematisch abweicht.

Abhängig von der Lehrkraft und in Absprache mit den Schüler:innen können einzelne Themen oder Unterthemen im Sinne einer Binnendifferenzierung auch englisch - bzw. französisch-bilingual unterrichtet werden.

Anhang

- Curriculum Klasse 9 S.2
- Curriculum Klasse 10 S.5

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit zweisprachig deutsch-französischem Zug

Jahrgangsstufe 9

Themen:

I. Die Wiege Europas: der Einfluss Griechenlands und Roms auf die europäische Antike.

Mögliche weitere Unterthemen:

- politische Systeme Roms und Athens
- Ausbreitung des Römischen Reichs in Europa und die Folgen
- Rom, die Hauptstadt eines Weltreiches
- Römische Spuren in Deutschland / Europa
- Ein römisches Europa?
- Invasionen und Veränderungen: Auf dem Weg zu einem neuen Europa

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen analysieren und beurteilen den Einfluss Griechenlands und Roms auf die europäische Antike.

II. Das dunkle Zeitalter?!: Europa im Mittelalter, z.B. von der Völkerwanderung zum Karolingerreich

Mögliche weitere Unterthemen:

- Bürgertum und Stadt / Städte im Mittelalter / Spuren des Mittelalters in heutigen Städten
- Das Leben auf dem Dorf – Bauern als Motor der Gesellschaft
- Karl der Große als „Vater Europas“
- Europa und die Christenheit im Mittelalter
- Europa und das Lehnswesen
- Kaiser und Päpste
- Städte und Straßen
- Die Europäer außerhalb Europas
- Kulturelle Einheit und politische Zersplitterung

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen analysieren und beurteilen Europa im Mittelalter vor dem im Vordergrund stehenden Schwerpunkt (Geschichte, Erdkunde, Politik).



Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit zweisprachig deutsch-französischem Zug

III. Europa im Weltzusammenhang: Einflussfaktoren auf Leben und Entwicklung in Europa und der Welt, z.B. das koloniale Erbe Europas.

Mögliche weitere Unterthemen:

- Geschichte des Kolonialismus – Europäische Expansion und Kolonialherrschaft
- Kolonien als Rohstofflager und Statussymbol – wie gehen wir mit dem kolonialen Erbe in Europa um? / Auswirkungen des Kolonialismus auf die heutige Welt
- Politische und gesellschaftliche Veränderungen in Renaissance und Reformation
- Das Zeitalter der Entdeckungen - europäische Entdecker und ihre Reisen
- Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung Europas in politischer und geographischer Hinsicht
- Die Ideen der Aufklärung
- Die industrielle Revolution als Katalysator für die Globalisierung – Ursachen, Verlauf und Folgen
- Projektarbeit: Präsentationen zu bedeutenden historischen Persönlichkeiten Europas
- Anfänge und Bedingungen der europäischen Expansion
- Entdeckungen der Spanier und Portugiesen (15./16. Jh.)
- Entdeckungen der Engländer, Franzosen und Holländer im 15.-18. Jahrhundert
- Entstehung der Kolonialreiche
- Weltumspannende Wirtschaftsbeziehungen
- Begegnung der Kulturen

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen analysieren und beurteilen Europa im Weltzusammenhang (z.B. indem sie das koloniale Erbe Europas aus der Perspektive der Akteure beurteilen).



Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit zweisprachig deutsch-französischem Zug

ggf. ein weiteres Thema möglich; z.B.

IV. Europa auf dem Weg in die Moderne

Mögliche weitere Unterthemen:

- Liberalismus und Nationalismus
- Bevölkerung und Verstädterung
- Veränderung in der Landwirtschaft
- Die Industrialisierung Europas
- Politische Ordnungen und soziale Reformen
- Kunst und Kultur im 19. Jahrhundert

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen beurteilen ideengeschichtliche, geografische und wirtschaftspolitische Konzepte im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie geografischen und sozialen Auswirkungen



Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit zweisprachig deutsch-französischem Zug

Jahrgangsstufe 10

I. Europa seit dem Zweiten Weltkrieg, z.B. Von der „Erbfeindschaft“ zur EU – das deutsch-französische Verhältnis als Motor der europäischen Einigung

Mögliche weitere Unterthemen:

- Geschichtliche Einordnung der Entwicklung Europas zur EU
- So funktioniert die EU – politische Herangehensweise
- Gewusst wo: Europa im geographischen Kontext
- Vergleich der politischen Systeme in Europa
- Brexit und die Folgen sowie Erweiterungsperspektiven
- Migration und demographischer Wandel als Herausforderung im 21. Jahrhundert auf dem Hintergrund historischer Entwicklungen
- Projektarbeit: Erstellung einer Landkarte mit wichtigen geografischen und kulturellen Informationen
- Projektarbeit: Simulation einer Sitzung des Europäischen Parlaments

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen beurteilen im Kontext das (historische) Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.

III. Die EU und der Nahostkonflikt

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen

- analysieren und beurteilen den Nahostkonflikt auch als Konflikt, der die EU betrifft, z.B. als historischer Akteur,
- beurteilen im Kontext das (historische) Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume,
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien,
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer Fragestellung.

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit zweisprachig deutsch-französischem Zug

III. Die europäischen Länder im Kontext von Geschichte, Geographie und Politik: Raumbeispiele

Mögliche Unterthemen:

- Projektarbeit: Erarbeiten von Geographie, Politik und Geschichte einzelner von SuS gewählter Länder
- Projektarbeit: Entwicklung eines Zukunftsszenarios für die EU im Jahr 2050 (wie entwickelt sich die EU geschichtlich, politisch, geographisch weiter?)
- Europa in der Welt von heute

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen beschreiben die geographischen Gegebenheiten, die politischen Strukturen und die historischen Entwicklungen der gewählten Länder, wobei sie ein Verständnis für die Vielfalt und Komplexität der europäischen Länder entwickeln. Außerdem erstellen die Schüler:innen fundierte Zukunftsszenarien unter Berücksichtigung politischer, geographischer und historischer Aspekte.

ggf. ein weiteres Thema möglich, z.B.

IV. Rückkehr und Verwandlung Europas

- Osterweiterung der EU
- Europa ohne Grenzen oder „Festung Europa“?
- Gemeinsame Sicherheit- und Außenpolitik
- Kultur im Aufbruch und neuer Zeitgeist (Erinnerungskultur, europäische Identitäten)
- Neue Kriege innerhalb und außerhalb Europas (9/11, Balkan, Pax Americana - Friede durch Gewalt?)
- Von der Einführung des Euro zur Finanzkrise 2009
- Europa in globaler Verantwortung
- Sterben die Europäer aus?

Kompetenzerwartung:

Die Schüler:innen beurteilen historische, geografische und politische Entscheidungen aus der Perspektive von handelnden Akteuren, Adressaten und Systemen.